

Präsident Hassan Rohani
c/o Botschaft der Islamischen Republik Iran
Podbielskiallee 65-67
14195 Berlin

Sehr geehrter Herr Präsident!

Im Februar 2019 kamen erneut Angehörige der christlichen Gemeinschaft „Kirche des Iran“ in Haft. Den insgesamt neun Christen wird angebliche „Gefährdung der nationalen Sicherheit“ und „Werbung für Zionismus“ vorgeworfen. Dabei haben sie lediglich und ihr Recht in Anspruch genommen, ihre Religion frei zu wählen und davon zu erzählen. Sieben der Inhaftierten durften im März gegen Zahlung einer hohen Kaution das Gefängnis verlassen, wohingegen Shahrouz Eslamdous und Abdolreza Matthias Haghnejad diese Möglichkeit verwehrt blieb. Im Juli begann der Prozess. Obwohl die Christen im Iran zu einer anerkannten Minderheit gehören, bezeichnete der zuständige Richter Mohammed Moghiseh die Bibel als Fälschung. Am 13. Oktober 2019 wurde jeder der Christen zu einer fünfjährigen Gefängnisstrafe verurteilt.

Der Iran garantiert das Recht auf Religionsfreiheit und hat den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte, einen völkerrechtlich bindenden Vertrag, ratifiziert. Ich appelliere an Sie, sich für die sofortige und bedingungslose Freilassung der Gefangenen einzusetzen.

Hochachtungsvoll

